

DEN WIDERSPRUCH SO
HABITAR LA CONTRADICCIÓN DE TAL
BEWOHNEN, DASS WIR UNS
MODO QUE PODAMOS LIBERARNOS DE
VON DER SCHIZOPHRENIE,
LA ESQUIZOFRENIA QUE SUPONE
DIE ER BEDEUTET, FREISPIE
RIVERA CUSICANQUI 2015, 326

Rivera Cusicanqui, Silvia (2015). Sociología de la imagen. Buenos Aires: Tinta Limón, 326. Übersetzung: N.L.

Kunstuniversität zu|7

Institut für Kunst und Bildung

↳ Abteilung Fachdidaktik – Vermittlung – Forschung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil.

Nora Landkammer

Antrittsvorlesung

Antrittsvorlesung Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil. Nora Landkammer

Kolonialität verlernen?

Koloniale Strukturen, Bilder und Denkweisen wirken in die Gegenwart – was bedeutet das für eine kritische Bildungsarbeit? Der Vortrag stellt Erkenntnisse aus einer diskursanalytischen Studie vor, die Vermittlung in ethnologischen Museen im deutschsprachigen Raum untersucht hat. Die Analyse der Interviews mit Vermittler*innen diskutiert *Verlernen* jenseits des Schlagwortcharakters als Handeln im Widerspruch im institutionellen Kontext. Was ist nötig, damit eine Kritik der kolonialen Verstrickungen auch in eine veränderte Bildungspraxis führen kann? Daran schließen Perspektiven für die Abteilung Fachdidaktik – Vermittlung – Forschung an, unter anderem für die Werkstatt für Aktionsforschung, in der Studierende Fragestellungen für eine diskriminierungskritische künstlerische Bildung in der Praxis nachgehen.

Nora Landkammer

Nora Landkammer ist Kunstvermittlerin und leitet als Professorin am Institut für Kunst und Bildung die Abteilung Fachdidaktik – Vermittlung – Forschung. Für das Lehramt Bildnerische Erziehung und Spanisch ausgebildet, lehrt und forscht sie zu diskriminierungskritischen Perspektiven in der künstlerischen Bildungsarbeit und ihren Institutionen, zuletzt u.a. an der Akademie der Bildenden Künste München und an der Zürcher Hochschule der Künste, wo sie stellvertretende Leiterin des Forschungsinstituts Institute for Art Education war. Die Verbindung von Bildungspraxis und Wissensproduktion mit Methoden der Aktionsforschung ist wesentlicher Bestandteil ihrer Lehre an der Kunstuniversität Linz. Sie ist Teil des Kollektivs EAR und aktiv im Netzwerk Another Roadmap for Arts Education.

13/03/2024, 18:00 Uhr
Hauptplatz 6, 5. OG, Hörsaal C
und Online

Anmeldung erwünscht:

Bitte bis spätestens 08. März 2024 unter veranstaltungen@kunstuni-linz.at